

Beratung und Prüfung nach dem Wohn- und Teilhabegesetz

Ergebnisbericht: Anbieterverantwortete Wohngemeinschaft

Nach § 30 WTG werden anbieterverantwortete Wohngemeinschaften regelmäßig überprüft. Werden Mängel in der Erfüllung gesetzlicher Anforderungen - als Mangel gilt jede Nichterfüllung der gesetzlichen Anforderungen - festgestellt, werden die Einrichtungen zur Abstellung dieser Mängel beraten. Ihnen kann insoweit auch eine Frist zur Mangelbeseitigung gesetzt werden. Sofern es die Art des Mangels erfordert, wird die Einrichtung aufgefordert, den Mangel sofort zu beseitigen.

Bei der Feststellung von Mängeln wird zwischen geringfügigen und wesentlichen Mängeln differenziert. Geringfügig sind Mängel, wenn im Rahmen der Ermessensausübung von einer Anordnung abgesehen wird. Wesentliche Mängel liegen vor, wenn zu ihrer Beseitigung eine Anordnung (z. B. Anordnung einer bestimmten Personalbesetzung, Aufnahmestopp, Betriebsuntersagung etc.) erlassen wird.

Manche Anforderungen werden auch nicht geprüft, z: B. weil sie zu einem früheren Zeitpunkt geprüft wurden und keine Anhaltspunkte für eine Veränderung bestehen.

Das wesentliche Ergebnis der Prüfung wird nach §§ 14 Abs. 9 WTG, 4, 5 WTG DVO nachfolgend veröffentlicht:

Allgemeine Angaben

Wohngemeinschaft	Seniorenwohngemeinschaft
Name	„BekeTal
Anschrift	Alte Amtsstrasse 33, 33100 Paderborn
Telefonnummer	
ggf. Email-Adresse und Homepage (der Leistungsanbieterin oder des Leistungsanbieters sowie der Wohngemeinschaft)	wohngemeinschaften@caritas-pb.de
Leistungsangebot (Pflege, Eingliederungshilfe, ggf. fachliche Schwerpunkte)	Grund- und Behandlungspflege; Hauswirtschaft und Betreuung
Kapazität	9 Nutzerplätze
Die Prüfung der zuständigen Behörde zur Bewertung der Qualität erfolgte am	11.03.2025

Wohnqualität

Anforderung	Nicht geprüft	Nicht angebotsrelevant	Keine Mängel	Geringfügige Mängel	Wesentliche Mängel	Mangel behoben am
1. Privatbereich (Einzelzimmer/Badezimmer/ Zimmergrößen)	☐	☐	☒	☐	☐	-
2. Gemeinschaftsräume (Raumgrößen)	☐	☐	☒	☐	☐	-
3. Technische Installationen (Radio, Fernsehen, Telefon, Internet)	☐	☐	☒	☐	☐	

Hauswirtschaftliche Versorgung

Anforderung	nicht geprüft	nicht angebotsrelevant	keine Mängel	geringfügige Mängel	wesentliche Mängel	Mangel behoben am:
4. Speisen- und Getränkeversorgung (nur zu prüfen, wenn vereinbart)	☐	☐	☒	☐	☐	-
5. Wäsche- und Hausreinigung	☐	☐	☒	☐	☐	-

Gemeinschaftsleben und Alltagsgestaltung

Anforderung	nicht geprüft	nicht angebotsrelevant	keine Mängel	geringfügige Mängel	wesentliche Mängel	Mangel behoben am:
6. Anbindung an das Leben in der Stadt/im Dorf	☐	☐	☒	☐	☐	-
7. Erhalt und Förderung der Selbstständigkeit und Mobilität	☐	☐	☒	☐	☐	-
8. Achtung und Gestaltung der Privatsphäre	☐	☐	☒	☐	☐	-

Information und Beratung

Anforderung	nicht geprüft	nicht angebotsrelevant	keine Mängel	geringfügige Mängel	wesentliche Mängel	Mangel behoben am:
9. Information über Leistungsangebot	☐	☐	☒	☐	☐	-
10. Beschwerde- management	☐	☐	☐	☒	☐	-

Mitwirkung und Mitbestimmung

Anforderung	nicht geprüft	nicht angebotsrelevant	keine Mängel	geringfügige Mängel	wesentliche Mängel	Mangel behoben am:
11. Beachtung der Mitwirkungs- und Mitbestimmungsrechte	☐	☐	☒	☐	☐	-

Personelle Ausstattung

Anforderung	nicht geprüft	nicht angebotsrelevant	keine Mängel	geringfügige Mängel	wesentliche Mängel	Mangel behoben am:
12. Persönliche und fachliche Eignung der Beschäftigten	☐	☐	☒	☐	☐	
13. Fort- und Weiterbildung	☐	☐	☒	☐	☐	-

Pflege und Betreuung

Anforderung	nicht geprüft	nicht angebotsrelevant	keine Mängel	geringfügige Mängel	wesentliche Mängel	Mangel behoben am:
14. Pflege- und Betreuungsqualität	☐	☐	☒	☐	☐	-
15. Pflegeplanung/ Förderplanung	☐	☐	☐	☒	☐	-
16. Umgang mit Arzneimitteln	☐	☐	☐	☒	☐	-
17. Dokumentation	☐	☐	☐	☒	☐	-
18. Hygieneanforderungen	☐	☐	☐	☒	☐	-
19. Organisation der ärztlichen Betreuung	☐	☐	☒	☐	☐	-

Freiheitsentziehende Maßnahmen (Fixierungen/Sedierungen)

Anforderung	nicht geprüft	nicht angebotsrelevant	keine Mängel	geringfügige Mängel	wesentliche Mängel	Mangel behoben am:
20. Rechtmäßigkeit	☒	☐	☐	☐	☐	-
21. Konzept zur Vermeidung	☐	☐	☐	☒	☐	-
22. Dokumentation	☒	☐	☐	☐	☐	-

Gewaltschutz

Anforderung	nicht geprüft	nicht angebotsrelevant	keine Mängel	geringfügige Mängel	wesentliche Mängel	Mangel behoben am:
23. Konzept zum Gewaltschutz	☐	☐	☐	☒	☐	-
24. Dokumentation	☒	☐	☐	☐	☐	

Einwendungen und Stellungnahmen

Leistungsanbieterinnen und Leistungsanbieter haben das Recht, Einwände gegen das Ergebnis der Prüfungen zu erheben. Wenn die Behörde den Einwand für berechtigt hält, ändert sie die obige Bewertung. Hält sie den Einwand nicht für berechtigt, bleibt sie bei ihrer Bewertung und gibt dazu eine Stellungnahme ab.

Ziffer	Einwand	Begründung
	Einwand der Leistungsanbieterin/des Leistungsanbieters	
	Die Beratungs- und Prüfbehörde hält an der Bewertung fest, weil	----
	Einwendung der Leistungsanbieterin/des Leistungsanbieters	
----	Die Beratungs- und Prüfbehörde hält an der Bewertung fest, weil	----
	Einwendung der Leistungsanbieterin/des Leistungsanbieters	
----	Die Beratungs- und Prüfbehörde hält an der Bewertung fest, weil	----

Zusammenfassung der wesentlichen Ergebnisse in einfacher Sprache

Die Seniorenwohngemeinschaft „BekeTal“ bietet eine Alternative zu den stationären Pflegeeinrichtungen. Es gibt neun Einzelzimmer, somit ist eine 100% Einzelzimmerquote gegeben. Aktivitäten und gemeinsame Mahlzeiten finden im ansprechend gestalteten Gemeinschaftsbereich statt. Dieser ist zentral gelegen. Im Gemeinschaftsbereich befindet sich eine große Wohnküche mit Herdinsel. Einen weiteren Aufenthaltsbereich stellt die neben dem Gemeinschaftsbereich liegende Terrasse dar.

Die Einrichtung macht am Prüfungstag einen gepflegten und freundlichen Eindruck. Die Nutzenden können ihre Zimmer mit eigenen Möbeln und persönlichen Gegenständen ausstatten. Die Nutzenden werden entsprechend ihrer Vorlieben und Fähigkeiten mit eingebunden. Hierbei hat die Wohnküche eine zentrale Bedeutung. In der Betreuungseinrichtung können die Nutzenden jederzeit und uneingeschränkt Besuch empfangen.

Im Bereich Pflege und Betreuung besteht Optimierungsbedarf insbesondere bei der pflegerischen Risikoerhebung, der Maßnahmenplanung, im Schmerzmanagement sowie der vollständigen Umsetzung ärztlicher An- und Verordnungen und im sach- und fachgerechten Umgang mit Arzneimitteln. Auch im Hygienemanagement, beispielsweise bei der Kennzeichnung von Anbruchdaten bei Händedesinfektionsmitteln, wurden Verbesserungsmöglichkeiten festgestellt. Gleichzeitig äußerten sich die befragten Nutzenden zufrieden mit der pflegerischen und betreuerischen Versorgung.

Das Team der Sozialstation St. Vincenz in Bad Lippspringe betreut die Wohngemeinschaft und besteht aus Pflegefachkräften, Präsenzkraften, Hauswirtschaftskräften, Betreuungskräften und Pflegekräften. Während der Prüfung konnte eine sehr angenehm ruhige Atmosphäre wahrgenommen werden. Alle Nutzenden haben frei Arzt- und Therapeutenwahl. Ein Beschwerdemanagement ist seitens des Trägers der Sozialstation vorgegeben. Es sollten künftig jegliche Art von Beschwerden erfasst werden.

Die Kontaktdaten der Ansprechpartner der WTG-Behörde liegen in der WG aus und sind jedem Vertrag beigelegt.